



## **Reise- und Aufenthaltsmodalitäten Medjugorje**

Stand: 01.04.2022

### **Reiseziel:**

Medjugorje liegt in Bosnien und Herzegowina (BIH), ca. 20 km südwestlich von Mostar und ca. 30 km nördlich von Metkovic.

### **Erreichbarkeit:**

c/o Sanitätsstation Medjugorje

Gospin trg 4

88266 Medjugorje BiH

Telefon: 00387/36/650201

Telefax: 00387/36/650209

Einsatzleitertelefon mobil: 00387/63/275 757

E-Mail: [einsatz.medjugorje@malteser.org](mailto:einsatz.medjugorje@malteser.org)

### **Anreise:**

**Wir empfehlen dringend, sich zeitgerecht vor Antritt der Reise auf der Homepage des Auswärtigen Amtes über die jeweils aktuellen Einreisebestimmungen nach Bosnien-Herzegowina zu informieren:**

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/bosnienundherzegowina-node/bosnienundherzegowinasicherheit/207694>

Wegen Ihrer Anreise nach Medjugorje setzen Sie sich auch bitte mit Ihrer Diözesangeschäftsstelle in Verbindung, um evtl. Einzelheiten zu besprechen.

### **Anreise mit PKW**

Wir empfehlen, bei einer Anzahl ab zwei Personen einen MHD-PKW oder Kleinbus zu benutzen. Bitten Sie Ihre DGS, bei der Gestellung eines KFZ behilflich zu sein. Das Mitbringen eines KTW ist nicht notwendig. Wegen der einzuhaltenden Lenk- und Ruhezeiten ist eine evtl. Zwischenstation notwendig.

Es gibt zwei Fahrtrouten:

München-Salzburg-Villach-Ljubljana-Karlovac-Split-Ravca-Medjugorje,  
oder Nürnberg-Regensburg-Passau-Graz-Maribor-Zagreb-Split-Ravca-

Medjugorje.

Die Kosten für die Maut in Österreich, Slowenien und Kroatien belaufen sich auf ca. 70 € pro Fahrtstrecke. Vignetten können vor Antritt der Fahrt u.a. beim ADAC für Österreich und Slowenien kaufen – wir empfehlen die elektronischen Versionen. In Kroatien und BIH gibt es Mautstationen auf der Autobahn.

Für Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht kann für humanitäre Einsätze – wie in diesem Fall – per eMail beim Innenministerium Österreich eine Mautbefreiung beantragt werden:

Bundesministerium für Inneres  
Sektion II - Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit  
Abteilung II/13 – Staatliches Krisen- und Katastrophenmanagement  
Regierungsrat Christian Krol, ADir. - christian.krol@bmi.gv.at

Ab Autobahnende folgen Sie der Beschriftung „Medjugorje“. In Medjugorje fahren Sie vor der Kirche rechts zur Ambulanz.

### **Übernachtung**

Auf dem Weg nach Medjugorje gibt es in Slowenien verschiedene nette Hotels, wo eine günstige Übernachtung möglich ist.

Bei der Route über Passau – Graz bietet sich eine Übernachtung im Hotel Majolka in 228 Videm, Slowenien, Tel. 00386/27642111, E-Mail: info@gostisce-majolika.si an. Es liegt an der neuen Autobahn Maribor – Zagreb, Abfahrt Videm. Aber auch andere Hotels zum Beispiel bei der Route durch den Karawankentunnel bieten günstige Übernachtungsmöglichkeiten. Für die Rückfahrt über Passau bietet sich das Hotel „Wirtshaus am Schloss“ in Aicha vorm Wald an, Tel. 08544 – 1805 oder info@wirtshaus-am-schloss.de.

### **Anreise per Flug**

Es ist auch möglich, z.B. mit Eurowings von Köln/Bonn, Stuttgart, Hamburg, Dortmund oder Berlin/Schönefeld nach Split oder Sarajevo zu fliegen. Günstige Flüge sind bei frühen Buchungen möglich.

### **Transfer nach Medjugorje**

Es gibt einen Bustransfer zwischen Split Flughafen und dem zentralen Busbahnhof (Kosten 5 €, Euro wird akzeptiert). Von Split aus fahren täglich Busse nach Medjugorje. Es besteht auch die Möglichkeit mit einem Bus von Split nach Mostar oder Caplina zu fahren, und sich von dort abholen zu lassen.

Die Abfahrtszeiten der Busse direkt nach Medjugorje sind z.B. um 6.00 Uhr, 10.00 Uhr und 17.20 Uhr. Wenn Sie mit dem Flugzeug nach 20.00 Uhr in Split ankommen ist eine Weiterfahrt mit dem Bus nicht mehr möglich. Dann gibt es die Möglichkeit in

Split im Hotel Majjan (00385/21/399211 oder im Hotel Jadran (00385/21/ 398622) in der Nähe des Busbahnhofs zu übernachten. Die Kosten betragen ca. 50 € pro Person/Nacht. **Eine Abholung in Split mit dem Taxi aus Medjugorje ist NICHT mehr möglich!**

Die Ankunftszeit in Split sollte telefonisch oder per eMail rechtzeitig dem Einsatzleiter mitgeteilt werden ([einsatz.medjugorje@malteser.org](mailto:einsatz.medjugorje@malteser.org)). Falls ein anderes Team gleichzeitig mit dem Auto anreist, schlagen wir die Mitnahme vom Flughafen Split aus vor. Sollte sich die Anreise durch irgendwelche Probleme verzögern, rufen Sie bitte in der Sanitätsstation an 00387/36/650201 oder informieren [einsatz.medjugorje@malteser.org](mailto:einsatz.medjugorje@malteser.org). Von Düsseldorf und Stuttgart gibt auch eine Verbindung nach Mostar. Auch von dort ist die Abholung mit dem Taxi aus Medjugorje möglich.

### **Anzugsordnung**

Die Bekleidungsordnung ist in der Dienstsanweisung geregelt.

### **Verpflegung vor Ort**

Die Verpflegung in Medjugorje erfolgt als Selbstversorgung. Wir bitten Sie, sich untereinander abzusprechen. Es gibt einige gute und preiswerte Restaurants in der Nähe der Sanitätsstation. Die Verpflegungspauschale ist i.d.R. zur Abdeckung der Verpflegungskosten ausreichend.

### **Allgemeine Informationen:**

Die Währung in Slowenien ist der Euro. Die Währung in Kroatien ist der Kuna. In Bosnien-Herzegowina ist das offizielle Zahlungsmittel KM (Konvertible Mark), die etwa dem Wert von 0,50 Euro entspricht. In Medjugorje kann auch mit Kuna oder Euro bezahlt werden. An den meisten Geldautomaten in Medjugorje kann mit der EC-Karte Geld abgeholt werden. Bei einigen Bankverbindungen geht es leider nicht.

Für die Grenzübergänge ist ein Personalausweis ausreichend. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen des Auswärtigen Amtes! Für das Fahrzeug benötigen Sie in Bosnien-Herzegowina eine aktuelle Grüne Versicherungskarte. Beim Grenzübertritt nach BiH muss ab dem 01.01.17 ein Betrag von 75 € pro Aufenthaltstag nachgewiesen werden. Dies kann auf Anforderung auch durch die Vorlage einer EC-Karte nachgewiesen werden, ohne dass Geld abgebucht wird. Bisher wurde dieser Nachweis selten verlangt.

### **Eigene medizinische Versorgung im Bedarfsfall**

Falls Sie in Medjugorje oder auf dem Weg erkranken oder verunglücken, können Sie sich an das nächstmögliche Krankenhaus oder einen Arzt wenden. Falls Sie keine spezielle Auslandskrankenversicherung haben, lassen Sie sich vor der Abreise von Ihrer Krankenkasse eine Europäische Krankenversicherungskarte für die

Behandlung in Österreich, Slowenien und Kroatien ausstellen. Für Bosnien und Herzegowina können Sie sich einen gesonderten Anspruchsausweis ausstellen lassen. Diesen können Sie vor Behandlungsbeginn der Partnerkrankenkasse vorlegen, die Ihnen dann einen ortsüblichen Krankenschein oder eine Anspruchsbescheinigung ausstellt.

Stand: April 2022  
Udo Blaseg